

Freitag, 02.09.		
10:00	Riviera Konferenz	Capitol
18:00	Pizza mit Alles (Vernissage)	Parkside Studios
18:00	The OhOhOs	Capitol
19:00	Rolf Blumig	Parkside Studios
20:00	Cosmic Threat	Capitol
20:00	Pape	Hafen 2
21:00	(Un)known Spheres	Capitol
21:00	Safa	Grace Studiobar
21:00	Neon Lies	Waggon
21:00	Tightill	Hafen2
22:00	Chillera	HfG Kapelle
22:00	Fortuna Records	Hafen 2
23:00	Chinaski	HfG Kapelle

Samstag, 03.09.		
12:00	Graffiti Jam	Hafengarten
12:00	Pizza mit Alles (Ausstellung)	Parkside Studios
15:00	Funk Freaks	Hafengarten
15:00	Matz Ernst	Waggon
18:00	Tongärtner	Hafengarten
19:00	Eilis Frawley	Parkside Studios
19:30	Touching Box	Hafen2
20:00	Albertine Sarges	Parkside Studios
20:30	Mélissa Laveaux	Hafen 2
21:00	Artbet	Hafengarten
21:00	Das Kinn	HfG Kapelle
21:00	Rummelsnuff	Waggon
21:00	Frau Ton	Grace Studiobar
21:30	Fuffifufzich	Hafen 2
22:30	Discovery Zone	Hafen 2
22:00	Salò	HfG Kapelle
23:00	Hildegard von Binge Drinking	HfG Kapelle
23:00	Anthony Hüseyin	Robert Johnson
00:00	Jenne	HfG Kapelle
00:00	Clubnight	Robert Johnson

Sonntag, 04.09.		
13:00	Pizza mit Alles (Ausstellung)	Parkside Studios
15:30	Whitney Rose	Hafen 2
16:00	Mach Mal Langsam	Waggon
17:00	Evelynn Trouble	Hafen 2
17:00	Body*Lotion	Parkside Studios

Einlass

Das Riviera Festival beginnt Freitag um 18 Uhr. Ob im Hafengarten, Hafen 2, in den Parkside Studios, am Bemmelboot oder die Touren mit Shuttleboot Gaby – schon tagsüber ankommen und Offenbach-sur-Mer genießen lohnt sich natürlich immer! Am Samstag steigt schon ab 15 Uhr ein Graffiti-Jam mit DJs am Hafengarten.

Die Auftrittszeit findet ihr immer aktuell im Timetable auf www.riviera-offenbach.de

Vorverkauf

Tickets im Vorverkauf unter www.frankfurtticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Tagesticket Freitag / Samstag / Sonntag: 18,40 Euro inkl. RMV Ticket und Vorverkaufsgebühren

Wochenendticket: 34,80 Euro inkl. Vorverkaufsgebühren

Abendkasse

Abendkassen befinden sich in folgenden Locations, hier bekommt ihr eure Festivalbändchen:

Freitag: Hafen 2, Parkside Studios*

Samstag: Hafen 2, Parkside Studios*

Sonntag: Eintritt frei

*Keine EC-Kartenzahlung möglich

Aftershowparty

Die Konferenz endet am Freitag mit einem Konzert im Capitol Theater ab 18:00. Die Festivalclubnacht findet im Hafen 2 statt. Samstag sind eure Tickets für die Aftershowpartys im Robert Johnson und in der Kapelle gültig.

Barrierefreiheit

Einige der teilnehmenden Kulturorte sind barrierefrei erreichbar.

Nähere Informationen unter Tel. 069 8065 2395



Impressum

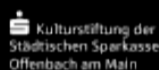
Magistrat der Stadt Offenbach am Main
Amt für Kulturmanagement
Herrnstraße 61, 63065 Offenbach am Main
Tel.: 069 8065 2360

www.offenbach.de/kultur

www.riviera-offenbach.de

Gestaltung: Aoki & Matsumoto

Online Marketing & Redaktion: Matin Nawabi, Karen Laube



Kulturmanagement
Wirtschaftsförderung

RIVIERA

Festival für
Pop- und Clubkultur

R

02.-04.09.

Offenbach

WWW.RIVIERA-OFFENBACH.DE

P Anfahrt

Parkmöglichkeiten am Mainufer Parkplatz (kostenpflichtig) am Mainvorgelände.
Mit dem öffentlichen Nahverkehr: S1, S2, S8, S9.
Haltestellen: S-Bahn Offenbach Marktplatz, Offenbach Ledermuseum, Offenbach Kaiserlei oder Offenbach Hauptbahnhof (RE, RB, S-Bahn).

Shuttleboot Gaby

Die rüstige Gaby fährt euch am Freitag Abend zur nächsten Show.
Fahrzeiten: Freitag stündlich von 18 – 22 Uhr
Einstieg am Blauen Kran und an den Mainwiesen / Waggon. Die Fahrten sind für Festivalgäste kostenfrei. Ahoi.

Digital Retro Park

Eine Zeitreise von Pong bis Mario Kart.
Erhalte mit deinem Riviera Ticket 40% auf den Eintritt ins Museum (3 Euro).

Frankfurter Straße 13-15

1 Hafen 2

Eine wilde Mischung aus Konzertstätte, Ausstellungsraum, Streichelzoo, Café, Programmokino, Erholungswiese, Atelier, Zentrum für Geflüchtete und House-Club. Oft noch mehr: Theater, Mode, Diskussionen, Lesungen. Es gibt keinen Begriff aus nur einem Wort, der es sinnvoll benennt. Der Einfachheit zuliebe nennen wir es „Kulturzentrum“ – getragen vom Verein sueswasser e.V.

Nordring 129, Festivalzentrum

2 Hafengarten*

Urban Gardening, Alte-Schinken-Kino, Flohmärkte, Erdbeeren, gemeinsame Lagerfeuer und Know-How über Stadtbegrünung gibt's im Hafengarten direkt am Main. Beim Riviera Festival steigt zudem ein Graffiti-Jam mit DJs, Bands und Kunstversteigerung!

Hafenallee

3 Grace Studiobar*

Grace steht für Diversity, Persönlichkeit, Kunst – und gute Drinks. Die neue Studiobar ist Plattform für Ausstellungen, DJ-Nächte und Performances.

Ludwigstraße 187

4 HfG Kapelle

Die heiligen Hallen der Hochschule werden für Kunst, Kultur und Konzerte genutzt. Heute gilt die kleine Bühne der Kapelle als feste Adresse für aufregende, junge Bands und Szene-Artists.

Schloßstraße 31

5 Capitol Theater

Vorhang auf! Erstmals ist das Capitol Theater Teil des Riviera Festivals. Ursprünglich als Synagoge errichtet, wurde das Capitol nach dem Krieg, in Vereinbarung mit der Jüdischen Gemeinde, die heute gegenüber liegt, als Kulturstätte etabliert. Das Kulturdenkmal ist Sitz des Offenbacher Capitol Symphonie Orchester und wird eine der Spielstätten des Theater der Welt Festivals 2023.

Goethestraße 1-5

6 Waggon am Kulturgleis*

Der ehemalige Bahnwaggon steht fest in seinen (Kultur-) Gleisen am Mainufer. Dieser kulturelle Sehnsuchtsort bringt mit Open Air Konzerten den Live-Musikgenuss an die Riviera.

Mainufer, Höhe Schloßstraße / Mainstraße

7 Parkside Studios

An der östlichen Riviera entsteht am ehemaligen Clariant Gelände der Innovationscampus Offenbach. Die ehemalige Vorstandskantine am Eingang zum Park ist Fotostudio, Atelier und Offenbachs Off-Location Nr. 1 für besondere Konzerte.

Friedhofstraße 59

8 Robert Johnson

Terrasse mit Riviera-Blick, Clubnächte inklusive Sonnenaufgang und tanzen auf dem Holzboden der Tatsachen. In mehr als 20 Jahren wurde das Robert Johnson zu einem der weltweit wichtigsten Clubs für elektronische Musik.

Nordring 131





Mélissa Laveaux

Mélissa Laveaux ist so querköpfig, dass ihre Musik sich einer Kategorisierung von vornherein verweigert. Die in Montreal geborene Songwriterin und Sängerin wurde für ihr drittes Album mit dem Titel „Radyo Siwèl“ aus den traditionellen Gesängen Haitis vor der amerikanischen Besetzung inspiriert. Die „afro-feministische“ Sängerin erzählt von Widerstand, der Macht der Musik, lässt die damals gebildeten Méringue-Sträßenorchester wieder aufleben und fügt ihnen eine Prise Afrobeat und Indie-Rock bei.

Samstag, 03.09.
Hafen 2

Body*Lotion

Body*Lotion ist ein Soul/Pop/Jazz Duo aus Offenbach am Main, bestehend aus der Komponistin und Sängerin Katharina Wittenbrink und dem Instrumentalisten Arvid Morgenstern. Mit ihrer Musik erforschen sie Wege zu zwischenmenschlicher Gleichstellung.

Sonntag, 04.09.
Parkside Studios

Fuffifufzich

Fuffifufzich ist cool. So cool, dass sie, wenn sie ihre Sonnenbrille absetzt, darunter noch eine Sonnenbrille trägt. Ihre gesprochenen, gerappten, gesungenen Vocals aus Anglizismen, simplem Streetslang und übertriebenen Feelings treffen auf Synth-Wellen und werden zu Ohrwürmern für Großstadtnächte.

Samstag, 03.09.
Hafen 2

Rummelsnuff

Roger Baptists Kunstfigur Rummelsnuff macht elektronischen Humpsta-Polka-Pop. Und spielt mit dem Klischee des harten, ostdeutschen Hundes. Das ist relevant wie nie! Deutschlands muskulösester Musiker oder Deutschlands musikalischster Muskelsportler, was ist er nun? Auch nach zehn Jahren Rummelsnuff weiß man immer noch nicht genau, welche Reihenfolge bei diesem Kraftprotz mit dem Stirnrnzeln einer Bordeaux-Dogge besser passt.

Samstag, 03.09.
Waggon am Kulturgleis

Whitney Rose

Whitney Rose Musik ist „verführerischer, klassischer Country voller magischer Gesten, die an die 1950er und 60er erinnern“. Die Musikerin aus Kanada veröffentlichte 2012 ihr selbstbetitelt Debüt und tourt seither unermüdlich um den Globus.

Sonntag, 04.09.
Hafen 2

Das Kinn

Das Kinn klingt am ehesten so wie der Geist von Falco, gefangen in deinem Kleiderschrank, bei seiner täglichen Power-Yoga-Routine. Oder vielleicht nach einem seltsamen, aber konsistenten Gemisch aus Post Punk, New Age und dem Sound einer wütenden Hündin. Definitiv aber ist Das Kinn das neue Ding des Frankfurter Spontis Toben Piel, der seit nun fast schon zwei Dekaden auf unausgetretenen Klangfaden wandelt (Les Trucs, FM Aether).

Samstag, 03.09.
HfG Kapelle

(UN)KNOWN SPHERES

Warme Klangflächen, tiefe Bassfrequenzen, lebendige Field Recordings, meditative Rhythmen, bewusstseinsanregende Vibrationen und kosmischer Schimmer. Als (UN)KNOWN SPHERES haben Tali Bayer aka Tali und Julian Kramer aka JJ Kramer eine monatliche Radioshow. JJ Kramer ist einer der Köpfe hinter dem VARY Record Store in Leipzig. Vinyl und Modularsynthese bilden die Klangquelle ihrer Sets.

Freitag, 02.09.
Capitol

Albertine Sarges

Für ihre Debüt-LP „The Sticky Fingers“ unterschrieb Sarges beim britischen Indie-Label Moshi Moshi Records und rekrutierte im Anschluss eine Band. Die Platte verhandelt feministische Theorie, Gedanken zu Bisexualität, Geschlechterrollen und mental health. Klanglich offenbart sich dazu ein fantastisches Kaleidoskop aus Post-Punk und Dream-Pop.

Samstag, 03.09.
Parkside Studios



Hildegard von Binge Drinking

Hildegard von Binge Drinking sind eine dieser Bands, denen man dankbar sein muss, dass sie existieren. Existieren und Durchhalten, sie und wir, dafür bedarf es eines Soundtracks. Ein Soundtrack, der zugleich die Dimension öffnet, in der alles egal sein kann, darf, muss. Aber der ebenso die Sinne schärft für den Bullshit im Hier und Jetzt, der sich nicht ergibt in Oberflächlichkeit, Eskapismus und Pose, sondern sich im Dreck und Schweiß suhlt, ohne etwas darauf zu geben, was gut aussieht und was schmeckt.

Samstag, 03.09.
HfG Kapelle

Eilis Frawley

Eilis Frawley ist klassisch ausgebildete Perkussionistin und spielt derzeit bei Kracher-Bands wie Anika, Kara Delik und Laura Lee & The Jettes. Ihr Album „Never Too Emotional“ vereint drastisch-direktes Spoken Word mit Krautrock-ähnlichen Rhythmen und richtet den Blick auf Gesellschaftsstrukturen, Feminismus sowie ungeschönte persönliche Tragödien und Unsicherheiten.

Samstag, 03.09.
Parkside Studios

Evelinn Trouble

Evelinn begann mit Industrial-Rock bis zu Operngesang auf internationalen Theaterbühnen. Die Kosmopolitin überraschte 2021 mit „Longing Fever“. Ein nuancenreiches Pop-Album mit zeitgenössischem Sound.

Sonntag, 04.09.
Hafen 2

Discovery Zone

Discovery Zone ist das Moniker der Musikerin und Multimedia-Künstlerin JJ Wehl, eine Plattform, auf der Wehl Popmusik, Videocollagen, Powerpoint-Präsentationen und algorithmische Kunstexperimente zusammenführt.

Samstag, 03.09.
Hafen 2

Safa

Der Sound von Safa bewegt sich zwischen Garage und Deep House, mit Einflüssen aus Disco, Funk, Acid House und Minimal Techno.

Freitag, 02.09.
Grace Studio Bar

Chinaski SFX

Stefan Haag alias Chinaski alias SFX ist Musiker, bildender Künstler, Produzent und DJ aus Frankfurt am Main und vor allem für seine von Synthesizern geprägten Sounds bekannt.

Freitag, 02.09.
HfG Kapelle

Tongärtner

Deutschsprachiger Akustik-Rock. Mit Gitarre, Cajón und Bass beackert das Trio den Hafengarten. Es geht ums große Ganze wie ums kleine Feine – gekleidet in eingängigen Indie-Rock und tanzbare Offbeat-Hymnen.

Samstag, 03.09.
Hafengarten

Neon Lies

Goran Lautar alias Neon Lies ist der kroatische Meister der Düsterelektronik. Auf seinen Platten vermengt der Lautar Weltschmerz und Synth-Melodien zu rhythmischem Wave und treibendem Elektropunk voller 80er-Vibes.

Freitag, 02.09.
Waggon am Kulturgleis

Jenne

Jennes eklektische Mixe bewegen sich musikalisch zwischen Wave, Cosmic, Industrial und Krautrock – dabei stets mit einem Hang zum Düsternen.

Samstag, 03.09.
HfG Kapelle

Pape

Für Pape ging es in kürzester Zeit steil bergauf. Tif und Lea lernten sich an der Uni beim Musikwissenschaftsstudium kennen, zwei Monate später ist bereits die erste Single „Lost“ im Kasten. Superfrischer HipHop! Das Frankfurter Rap-Duo lässt sich von Genre-Größen wie SXTN inspirieren und schafft es gleichzeitig Pop-Momente à la Taylor Swift und Alli Neumann in Songs unterzubringen.

Freitag, 02.09.
Hafen 2



Anthony Hüseyin

Anthony Hüseyin ist ein*e sich ständig verändernde, fluide, Künstler*in und nicht-binäre Person, die in ihrer Musik House, Techno und Nu-Disco mit Türk Sanat Müzigi vereint und die persönliche wie künstlerische Verortung als queerer Mensch verhandelt. Aufgewachsen im Südosten der Türkei und ausgebildet in den Städten Istanbul und Rotterdam sowohl in klassischem als auch in Jazzgesang, verwebt Anthony Hüseyin seinen Platten musikalische Wurzeln mit Jazzeinflüssen.

Samstag, 03.09.
Robert Johnson

Salò

Salò macht laut eigener Aussage Musik für „Hundestreichler*innen, Arbeitsverweigernde und alle, die sonst noch Gefühle haben“. Wer sich darunter erstmal nichts vorstellen kann, sollte wissen, dass sich das Ganze klanglich irgendwo in der Ästhetik von Post-Punk und poppigen Synths einreicht.

Samstag, 03.09.
HfG Kapelle

Frau Ton

Old School Hip Hop, R'n'B, Funk und Soul.

Samstag, 03.09.
Grace Studio Bar

»Cosmic Threat«

Das Format TWO PLAY TO PLAY des Gewandhausorchesters Leipzig führte die Sängerin und Produzentin Kiki Hitomi, den Produzenten und Jahtari-Labelbetreiber Disrupt und den Bassklarinetisten Volker Hemken zusammen, die sich unter dem Namen »Cosmic Threat« ihr eigenes musikalisches Universum erschaffen haben. Das Capitol wird zum Raumschiff und der Abend unvorhersehbar, hypnotisch, dubby und ganz bestimmt nicht von dieser Welt!

Freitag, 02.09.
Capitol

Funkfreaks Frankfurt

Die Funkfreaks Frankfurt sind ein DJ-Trio mit Augenmerk auf Black-Musik der 80er Jahre. Gespielt wird ausschließlich Vinyl!

Samstag, 03.09.
Hafengarten

Mach Mal Langsam

Die Entschleunigung der Tanzfläche, druckvoll und deep, ohne musikalische Grenzen und auf der ganzen Welt zuhause. Das ist der Sound von Mach Mal Langsam.

Sonntag, 04.09.
Waggon am Kulturgleis

Chillera

Ihr Label Muscut aus Kiew umschreibt den Sound von Chillera als groovigen Surf-Rock voller Funk-Elemente und Dub-Rhythmen. Anya Brizhata, Polina Matskevich und Nastya Marikutsa starteten 2017 im ukrainischen Odessa ihre Band.

Freitag, 02.09.
HfG Kapelle

Matz Ernst

Matz Ernst kann mit gutem Gewissen als Grenzgänger klassifiziert werden. Als Produzent betreibt er futuristische Vergangenheitbewältigung, die Post Punk, Elektropop und HipHop umarmt. In seinen DJ-Sets zelebriert er sogar eine weiter ausufernde Stilvielfalt (Soul, Funk, Wave, House, Kraut, Psych).

Samstag, 03.09.
Waggon am Kulturgleis

Rolf Blumig

Rolf Blumig liebt die Musik so sehr, wie er den Kapitalismus verachtet. Er macht trotzdem mit im Game, wegen der praktischen Distributionswege. Musikalisch bewegt sich Rolfie, wie ihn seine Fans und Freunde nennen dürfen, zwischen den Polen Rock und Pop, schätzt Fleetwood Mac genauso wie Zeckenrap und hält fest am zeitlosen Sound der Millionenfach totgesagten elektrischen Gitarre.

Freitag, 02.09.
Parkside Studios

Tightill

Tightill, der das Wort Genre Grenzen schon längst aus seinem Wortschatz verbannt hat, ist ready. Auf das Solo-Debüt „Infinity“ von 2019 folgte jüngst „Strassenpop“. Zu hören gibt's eine vielfältige Mischung aus glitzernden 80er-Jahre Synthies, durchdringendem Sprechgesang, elektronischen Pop-Vibes und spannendem Story-Telling. Der große instrumentale Kontext verleiht den klassischen Rap-Stories der Platte einen völlig neuen Vibe. Super groovig!

Freitag, 02.09.
Hafen 2

The OhOhOs

The OhOhOs sind ein Duo aus Frankfurt, bestehend aus dem Schlagzeuger Florian Dreßler und dem Pianisten Florian Wäldele. Die beiden Musiker begannen ihre Zusammenarbeit mit analog gespielter Techno. Diese Dynamik und Energie der Anfangszeit wurde überführt in ein Neu-Formieren von Gegebenem, das die Grenzen zwischen E- und U-Musik verschwimmen lässt – zu Riviera auf einer mobilen Bühne!

Freitag, 02.09.
Capitol